LERNEN FÜR SCHULAUFGABEN

… und Kurzarbeiten

1) Der Lernplan

Bevor man mit dem Lernen beginnt, sollte man einen Überblick über das haben, was man lernen will. Dazu sollte man sich als erstes (durch den Lehrer, mit Heft oder Buch) eine Übersicht über die Themengebiete verschaffen, die Stoff sind. Diese trägt man dann in seinen Lernplan ein und ergänzt alle Hefteinträge, Buchseiten und Aufgaben, die dazu relevant sind.

Überblick: Das muss ich alles können!

Schließlich legt man in der **Wochenübersicht** fest, was man davon wann machen will.
Dabei sollten **feste Termine berücksichtigt** werden (also da weniger einplanen) und **Puffer** eingebaut werden.

Lernplan von: _____

Fach: _____
Datum: _____

Überblick:
Das muss ich alles Können!

_____ _____ _____ _____

_____ _____ _____

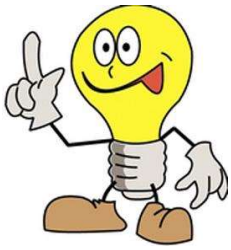
Tag der Prüfung!
Viel Erfolg!

Quelle: Schulberatungsstelle München

Wichtig: Erledigte Sachen im Wochenplan mit einem Smiley „abhaken“ oder farbig kennzeichnen, damit man weiß, was man schon alles kann und kleine Erfolgserlebnisse hat.

2) Das Lernen: Wiederholen und verstehen, üben, auswendig lernen

Grundsätzlich sollte man in jedem Fach damit beginnen, den Stoff zu wiederholen. In den Lernfächern oder auch in Mathematik bedeutet dies, die Hefteinträge durchzulesen, versuchen alles zu verstehen und sich eventuell das Wichtigste raus zuschreiben. In den Sprachen beginnt man mit der Wiederholung von Vokabeln und Grammatik.
Vor allem in Mathematik, aber auch in den anderen Fächern ist das Üben ein wichtiger Teil der Schulaufgabenvorbereitung. Hierbei sollten nicht nur alte Aufgaben durchgelesen, sondern vor allem auch **neue Aufgaben selbstständig bearbeitet** werden. Aus selbst gemachten Fehlern lernt man nämlich am besten!
Zum Schluss werden die Wichtigsten Sachen auswendig gelernt und das Gelernte noch einmal wiederholt.
Eine gute Methode ist auch das **Lernen mit Freunden**. Hier kann man sich gegenseitig Aufgaben stellen, Aufgaben gemeinsam bearbeiten, Ergebnisse vergleichen und Fragen klären.



Es ist sinnlos 1-2 Tage vorher alles zu lernen, da dein Gedächtnis soviel Neues auf einmal nicht aufnehmen kann!

3) Der Tag der Prüfung

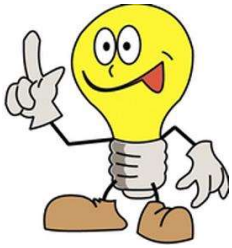
Am Morgen und kurz vor der Prüfung

- Stehe rechtzeitig auf, um keine unnötige Hektik zu haben
- Lass dich kurz vorher nicht verrückt machen (nicht mit anderen über Gelerntes diskutieren); durchlesen ist für viele Schülerinnen und Schüler ok, da es beruhigt.

Während der Prüfung

- Lies dir die Aufgaben **genau** durch und beginne mit der leichtesten!
- Kennzeichne die wichtigsten Begriffe bei jeder Aufgabe mit Farbe, um nichts zu übersehen!
- **Hake erledigte Aufgaben ab!** So übersiehst du keine Aufgabe.
- Wenn du bei einer Aufgabe nicht weiterkommst, dann **beiß dich nicht fest**, sondern nimm einfach die nächste Aufgabe und komm zum Schluss nochmal auf diese Aufgabe zurück!
- Frage nach, wenn dir etwas unklar ist!
- Arbeite zügig und konzentriert und achte auf eine saubere Schrift!
- Nimm eine **Uhr** mit und teile dir die Arbeitszeit ein! Gönn dir auch kurze Pausen!
- Zum Schluss: Schau die Arbeit nochmal auf Fehler durch! **Streiche aber nichts weg, bevor nicht eine bessere Lösung dasteht!!!**

Quelle: Schulberatungsstelle München



Wenn du anderen den Stoff so erklären kannst, dass sie ihn verstehen, dann hast du ihn auch selbst verstanden!

Quelle: Schulberatungsstelle München